



gott ohne grenzen

**programm 08
weizer pfingstereignis**

20 jahre pfingstvision



Die dem Menschen „angeborene“ Frage nach Gott steht heuer im Mittelpunkt des Weizer Pfingstereignisses. Es geht um das grenzenlose, unendlich unbeschreibliche Geheimnis. Wie kann man heute von dieser letzten Realität, der Quelle des Lebens und allen Seins reden? Es geht auch um eine Überlebensfrage für uns alle: Wie können die verschiedenen Religionen in Frieden zusammenleben, ohne je ihre eigene Identität aufzugeben?

Spiritualität, Solidarität und Kunst sind die inhaltlichen Klammern der Veranstaltungen. Dr. Wilhelm Bruners versucht unserem Thema spirituell auf den Grund zu gehen. Einen neuen Akzent setzen wir heuer mit unserer Pfingstnovene.

Die überkonfessionelle und überparteiliche Initiative „Solidar-region Weiz“ organisiert drei Solidarveranstaltungen innerhalb des Pfingstprogramms. Dr. Wolfgang Schüssel wird zum Thema „Wirtschaft und Globalität“ referieren. Um gute Arbeit bei uns, wie auch in der anderen Welt, geht es in einer Veranstaltung gemeinsam mit der Gewerkschaft.

Zeitgenössische Kunst ist zu einem wesentlichen Bestandteil des Weizer Pfingstereignisses geworden. Thomas Glavinic wird mit Arnold Metznitz den Hintergründen seiner Literatur nachgehen. Die Klangvision wird auf zwei Konzerte erweitert. Die Uraufführung von „Eternity“ mit Johannes Ebenbauer und „beefolk“ in der Weizbergkirche, soll ein neues Genre für das Weizer Pfingstereignis eröffnen.

Wir feiern heuer „20 Jahre Pfingstvision“. Wir haben lange überlegt, ob wir das auch thematisieren sollen. Oft werden solche Jubiläumsfeiern ja als eigene Selbstbeweihräucherung inszeniert. Außerdem stimmt ein nostalgisches Zurückschauen nun wirklich nicht gut mit einer „Pfingstvision“ überein. Warum wir uns dann doch zu einer Feier im Kunsthaus Weiz und zu einem „Fest ohne Grenzen“ am Pfingstsonntag entschieden, liegt ganz einfach in unserer Dankbarkeit für das uns bis jetzt Geschenkte. Das ist für uns Grund zur Freude und zum Feiern.

Fery Berger

Leiter und Koordinator der Weizer Pfingstvision



Uraufführung **Sound of Pentecost** Ouverture

Grußwort

Bischof Dr. Egon Kapellari
"Pfingsten in Jerusalem" – und Weiz (?)

Begrüßungsgespräch

LHStv. Dr. Hermann Schützenhöfer, Bgm. Helmut Kienreich,
Pfarrerin Mag. Ingrid Staudt, Pfarrer Mag. Franz Lebenbauer

Referat

Dr. Erhard Busek
Wendezeit oder Zeitenwende? – Perspektiven in einer neuen Welt

Einführung

Walter Kratner zur Ausstellung
von Hannes Schwarz, Martin Hörl, Martin Ladstätter

Pause



Dr. Erhard Busek
Politiker



DDr. Paul M. Zulehner
Theologe

Referat

Univ. Prof. DDr. Paul M. Zulehner

„Wo Gott ist, da ist Zukunft“

Religiös-kirchliche Perspektiven für die nächsten 20 Jahre

SpiritueUer Ausklang

Sr. Ishpriya

„Neues Pfingsten“

Ein - / Ausblick

Mag. Fery Berger

„Ein Blick voraus“

Uraufführung **Sound of Pentecost** Finale

Ausführende: Big Band Weiz, Dynamis

Komposition: Robert Kelz; Arrangement: Manfred Wiener;

Text: Andrea Sailer; Video: Hans Steinecker

Buffet



Bischof Dr. Egon Kapellari



Robert Kelz
Komponist

„Sound of Pentecost“ – Klang von Pfingsten – spannt mit einer Ouverture und dem Finale einen musikalischen Bogen über den Abend.

Johann Steinecker erweitert die Komposition durch eine aufwendige Videoinstallation, deren Elemente aus Elektronik und Animation für verblüffende Effekte sorgen.

Freitag,
18. April 20.00
Wallfahrtskirche Weizberg

“Eternity”
Uraufführung

Johannes Ebenbauer Komposition und Konzeption
Georg Gratzer

beefolk Ausführende
Johannes Ebenbauer Orgel

Meditative Musik zwischen Klassik und Crossover. Das klassische Sakral-Instrument, die Orgel, tritt in ein lebendiges Wechselspiel mit Elementen des Free-Jazz. Für die Besucher wird der barocke Kirchenraum zum begehbaren Klangkörper.

Info: 0664 14 42 884

Eintritt: € 10.-

Kombi-Eintritt für beide Konzerte: € 20.-

Pfarrkanzlei Weizberg, Trafik am Hauptplatz, Kunsthaus Weiz



Pfungstkonzert

Samstag,
19. April 19.00
Kunsthhaus Weiz

Joseph Haydn Konzert für Klavier und Orchester in D-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy Walpurgisnacht
Orchester Pannonische Philharmonie
Musikalische Leitung Prof. Alois J. Hochstrasser

Joseph Haydn (1732 - 1809) zählte zu den bedeutendsten Komponisten der "Wiener Klassik". Er diente 40 Jahre lang als Hofkapellmeister auf Schloss Esterházy in Eisenstadt, ehe er sich ab 1790 in Wien ausschließlich dem Komponieren widmen konnte.

Kartenreservierungen und Info:

Eintritt: € 15.- | Kombi-Eintritt für beide Konzerte: € 20.-

Kunsthhaus Weiz: 03172 23 19 623 | 0664 60 93 16 22

Veranstalter: Stadtgemeinde Weiz

pfungstPerformance

Freitag,
9. Mai 17.30
forumKloster Gleisdorf

Dieter Dorner Lesung
Georg Gratzter & Amridan Musik
Hina Sarojini Tanz

Dieter Dorner, die bekannteste Radiostimme Österreichs, spricht (be-)sinnliche und heitere Texte mit religiösem Hintergrund aus verschiedenen Kulturkreisen der Welt.

Info: 0664 14 42 884 | Veranstalter: Kulturreferat Gleisdorf





Thomas Glavinic

"Die Hölle sind nicht die anderen" *

Arnold Mettnitzer

Theologe und Psychotherapeut

Lesung und Podiumsgespräch

* über: "Die Arbeit der Nacht", Roman, 2006

Josef Taucher

Er liebt windumbrauste Gipfel und steile Wände. In seinen Bildern malt er die raue Frische einer so realen wie imaginären Bergwelt. Alles ist wirklich. Und alles ist erfunden. *Walter Titz*

gott ohne grenzen



Franz Kafka

“Ein Bericht für eine Akademie“

Eine bissig-zynische Abrechnung Kafkas
mit der zivilisatorischen Dekadenz

Szenische Aufführung

Inszenierung, Regie und Produktion

Raimund Wurzwallner

Ausstellung

Hans Jandl

**Mittwoch,
16. April 19.00
Wirtschaftskammer Weiz**

Wirtschaft und Globalität
Wie geht es weiter mit
unserer Wirtschaft?

Dr. Wolfgang Schüssel Referat
Dr. Ernst Sittinger Gesprächsleitung
Kleine Zeitung

Podiumsgespräch mit **Margit Strobl** (*Strobl Bau Weiz*), **Erwin Stubenschrott** (*KWB-Biomasseheizungen*), **Christian Knill** (*Knill Gruppe*), anschliessend Publikumsdiskussion.

Zur Person: Dr. Wolfgang Schüssel

Klubobmann der ÖVP. Er gehörte ab 1989 der österreichischen Bundesregierung (u.a. als Wirtschaftsminister, Außenminister, Vizekanzler) an und war von 2000-2007 Bundeskanzler. In dieser Funktion bekleidete er auch das Amt des Präsidenten im Europäischen Rat.

Info: 0664 43 73 026 | Solidarregion, Wirtschaftskammer Stmk.

**Donnerstag,
24. April 9.00 - 13.00
Schulzentrum Weiz
BG-BRG-Weiz**

**Globalität
und Gerechtigkeit**

DDr. Leo Gabriel Gespräch und Diskussion

SchülerInnen der höheren Klassen des Schulzentrums und des BG/BRG Weiz werden sich im Vorfeld intensiv mit der Problematik der Globalisierung auseinandersetzen und in einem Gespräch mit Leo Gabriel die Frage erörtern:

Wie gerecht ist Globalisierung?

Zur Person: DDr. Leo Gabriel

Doktorat für Rechts- und Staatswissenschaften in Wien und Sozialanthropologie am Collège de France in Paris. Er spricht Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Portugiesisch und Italienisch, lehrte an verschiedenen Universitäten in Amerika, Europa und Südamerika und ist Autor mehrerer Standardwerke zur Geschichte Lateinamerikas nach 1945.

Als ausgewiesener Lateinamerika-Experte drehte er für den ORF insgesamt 60 Dokumentationen, darunter auch einen Film über den Gefängnisinsorger Günther Zgubic in Brasilien. Er ist Mitbegründer des internationalen Sozialforums und Verfechter einer Politik der Eigenständigkeit.

Info: 0664 43 73 026 | HTL, HLW, HAK und BG/BRG-Weiz

„Gute Arbeit“
bei uns und
in der anderen Welt

**Donnerstag,
24. April 19.00
Europasaal Weiz**

Walter Supper, Albin Schrei, Wolfgang Wratschko Ausstellung
Richard Kratochwill Eröffnung
Gerhard Winkler Einführung
Bildungsreferent des ÖGB
Steiermark
Dr. Peter Huemer Gesprächsleitung

Podiumsgespräch mit **Wolfgang Katzian** (*Vorsitzender der Gewerkschaft der Privatangestellten*), **Dr. Thomas Krautzer** (*Industriellenvereinigung*), **Ing. Peter Bogensberger** (*3 Jahre Geschäftsführer der VA-Tech Hydro in einer Generatorenfabrik in Indien*), **Edith Abawe** (*Ruanda*).

Die Globalisierung hat rapide Veränderungen in der Arbeitswelt ausgelöst. Sowohl bei uns, als auch in der anderen Welt. Wie werden wir morgen arbeiten? Welche Rolle spielen die technologischen und wissenschaftlichen Entwicklungen in einer sich dynamisch verändernden Welt?

Bei dieser Veranstaltung sollen die neuen Herausforderungen aufgezeigt werden. Es geht um die Zukunft von Arbeit und Gesellschaft. Geschildert werden Arbeitsverhältnisse in Indien und Ruanda. In einem Podiumsgespräch sollen vor allem alternative Modelle und Initiativen angesprochen werden.

Welche Lösungsansätze haben Gewerkschafter und Unternehmer dafür?

Info: 0664 43 73 026

Veranstalter: Solidarregion Weiz, ÖGB Steiermark

christina lebt - fest

**Freitag,
9. Mai 14.00 - 18.00
Europa Allee**

Ein alternatives Straßenfest mit Behindertenparcours, Theater, Kinderprogramm, Musik, Tanz, Trommeln, Pantomime und integrativem Spielefest für Jung und Alt.

„Christina lebt“ ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, behinderte Menschen und deren Angehörige zu unterstützen. Es geht um Integration von Menschen mit Behinderung und um mobile Betreuung in der Region Weiz. Zu den Aufgaben zählen ein Familienentlastungsdienst und Freizeitassistenz.

Info: 0664 58 61 708

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am 16. Mai statt.

tägliche meditation

Montag, 5. Mai
- Freitag, 9. Mai
täglich 18.00 - 19.30
Meditationsraum

Christliche Meditation
und Yoga

P. Iswar Prasad Indien

Der 80-jährige P. Iswar Prasad ist katholischer Priester. Er versucht, Erfahrungen der indischen Spiritualität für den christlichen Glauben fruchtbar zu machen. In diesem Sinn kommt P. Iswar Prasad seit sechzehn Jahren zum Pfingstereignis nach Weiz, um christliche Meditation und Yoga zu lehren. Auch heuer gibt er wieder in der Woche vor Pfingsten Anleitung zu Meditation und Yoga. Beides ist eine gute Vorbereitung auf das Pfingstfest.

Info: 03172 20 89 | Anneliese Korschitz

Beitrag: € 5.- pro Tag

vortrag und gespräch

Freitag,
9. Mai 19.30
Buchhandlung Plautz
im Kunsthaus Weiz

Wie Jesus glauben lernte

Dr. Wilhelm Bruners Vortrag

„Im Hebräerbrief (Hebr. 5,8) heißt es, dass Jesus durch Leiden den Gehorsam gelernt hat. Jesus hat also gelernt. Jeder Lernschritt ist auch ein Leidensschritt. Das gilt für Jesus, das gilt für uns alle. Gehört also zu den Grunderfahrungen des Menschen. Im Lernen geben wir bisherige Positionen auf, gehen einen Schritt weiter, verlassen Vertrautes, müssen bisher Gewusstes, Erfahrenes neu einordnen, korrigieren, aufs Spiel setzen ...“
(Aus: „Wie Jesus Glauben lernte“ von Wilhelm Bruners.)

Info: 0664 20 23 773

Für den Frieden in mir und für ein friedvolles Miteinander aller Mensch

pfungstvision.at/pfungstnovene

pfungstnovene

**Treffen zu
Gebet und Meditation**

Freitag, 2. Mai
- Samstag, 10. Mai
täglich 20.00
Taborkirche

info: 0664 52 41 940
Rosina Schneeberger

Meditation zur Pfingstnovene

Am Anfang war das Wort.
Noch vor aller Schöpfung,
noch vor dem Beginn,
noch bevor etwas angefangen hat,
ist das Wort:

der Wille Gottes, sich zu zeigen,
sich zu offenbaren,
sich selbst mitzuteilen
- dir und aller Welt.

spirituelles seminar

Gott ohne Grenzen

**Pfingstsamstag,
10. Mai 10.00 - 13.00
Pfarrzentrum Weizberg**

Dr. Wilhelm Bruners Theologe und Schriftsteller

Zur Person: Wilhelm Bruners

kommt aus der Diözese Aachen. Er ist Pfarrer, Leiter von bibeltheologischen Kursen und arbeitet in der „City Seelsorge“. Er ist Autor mehrerer Veröffentlichungen zu bibelpastoralen Themen. Eine seiner Leidenschaften ist geistliche Lyrik. Wilhelm Bruners lebte 18 Jahre in Jerusalem und leitete dort viele Jahre die bibelpastorale Arbeitsstelle des katholischen Bibelwerks Österreichs.

Info: 0664 20 23 773

Seminarbeitrag: € 10.-

spirituelle nacht

Gott ohne Grenzen

**Pfingstsamstag,
10. Mai 21.00 - 24.00
Taborkirche
Evangelische Kirche
Weizberg**

Seit unserer Kindheit begleiten uns innere Bilder, die unsere Lebenseinstellung prägen und unser Handeln beeinflussen. Betrachten wir diese Bilder wie in einem Spiegel, wird uns ihre Enge oder Weite bewusst und auch die Grenzen, die sie aufzeigen. Wir haben uns in unserem Leben verändert und weiterentwickelt. Haben sich unsere Gottesbilder mit verändert oder sind sie in ihren alten Grenzen geblieben? Wer oder was ist Gott für mich? Wie, wann, wo erfahren oder erkennen wir, wer Gott ist?

Mit diesen Fragen wollen wir in der Nacht zum Pfingstsonntag den Weg vom Tabor auf den Weizberg gehen.

Info: 03172 20 89 | Maria Weberhofer und Team

hen der verschiedenen Völker, Kulturen, Religionen und Konfessionen

Das Wort war bei Gott
und das Wort war Gott.

Im Anfang war es bei Gott.
Gott sagt sich selbst,
drückt sich aus,
teilt sich mit,
ist Wort und Antwort,
Beziehung, ein ewiges Gespräch,
ein großer Dialog
- noch ehe etwas war,
und auch jetzt, da du bist!

Alles ist geworden durch das Wort
und nichts wurde ohne das Wort,
was geworden ist.

Jeder Stein ist Wort,
jede Blume Botschaft,
jedes Tier Mitteilung,
jeder Mensch Offenbarung,
Himmel und Erde Kundgebung,
das Universum Verlautbarung
Gottes
- und wir haben Ohren, um zu
lauschen.

**Pfingstsonntag,
11.Mai_10.00 - 22.00
Weizberg
Franziskus-Steinbruch
Kunsthaus Weiz**

Fest ohne Grenzen

- _10.00 Pfingstgottesdienst in der Weizbergkirche**
Pfingstpredigt: Dr. Wilhelm Bruners
Musik: Georg Gratzler & friends
- _11.00 Gemeinsames Mittagessen und Kräuterbrunch**
- _12.00 Integrationscafe** von *"Christina lebt"*
- _13.00 Literatur-Wanderung zum Franziskus-Steinbruch**
Andrea Sailer
- _13.00 Märchen-Wanderung**
Franz Mellak
- _14.00 Gemeinsame Wanderung**
- _16.00 Pfingstkabarett und Konzert im Steinbruch**
(bei Schlechtwetter im Pfarrzentrum Weizberg)
Kabarett:
Die Gaukler, Diether Korschitz, Alfred Jokesch
Musik: The Voice
- _17.30 Abendessen**
- _19.00 Jubiläums-Bummelzug-Fahrt zurück nach Weiz**
- _20.00 Kunsthau Weiz**
pfungstPerformance
Dieter Dorner, Georg Gratzler&Amridan, Hina Sarojini
sound of pentecost
Komposition: Robert Kelz; Text: Andrea Sailer;
Arrangement: Manfred Wiener; Video: Johann
Steinecker; Ausführende: Big Band Weiz, Dynamis

Info: 0664 58 61 708

Organisation: Reinhard Hutter und Team

WWW. pfingstvision.at | weizer@pfungstvision.at

Aktuelle Informationen zum Pfingstprogramm

Wenn Sie per E-Mail über die Pfingstvision informiert werden wollen, mailen Sie uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse unter „Betreff“: **pfungstvisionInfo**

Täglich von Ostern bis Pfingsten:

50 Pfingstimpulse

pfungstvision.at/pfingstimpulse

info

Weizer Pfingstvision, Weizberg 13, 8160 Weiz

T: 0664 14 42 884 | F: 03172 42 86 64

inhalt: Fery Berger

foto: Franz Sattler, Harald Polt, bildarchiv pfingstArt

Objektinstallationen von Walter Kratner, Diethard Blaudszun

grafik: Walter Kratner



***kunst
am
spirituellen
weg***

7 Orte der Wahrnehmung

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 01 Tabor | Walter Kratner |
| 02 Hannes Schwarz Saal | Hannes Schwarz |
| 03 Kunsthaus | feichtinger architectes |
| 04 Alte Kegelbahn | Walter Kratner |
| 05 Schwebebalken | Walter Kratner |
| 06 Weizbergkirche | Hubert Schmalix |
| 07 Emanuelkapelle | Hannes Schwarz |

...am Weg

- | | |
|----------------|-------------------|
| 08 Sprechblase | Werner Hofmeister |
| 09 Skulptur | Tobias Putrih |
| 10 Skulptur | Josef Pillhofer |
| 11 Gemini Haus | Erwin Kaltenegger |
| 12 Skulptur | Nica Radic |

AUF DEM WEG ZU EINEM NEUEN PFINGSTEN

„Einige Zeit vor dem letzten Konzil wurde Johannes XXIII gefragt, was er sich denn eigentlich vom Konzil erwarte. Und seine Antwort war. 'Ich erwarte mir ein neues Pfingsten'.

Und so ähnlich antworte auch ich. Wenn ihr mich fragt, warum ich heute nach Weiz gekommen bin. Ich erwarte mir von eurem Weizer Treffen ein ‚Neues Pfingsten‘.“

Kardinal Franz König, Weiz, Pfingstsonntag 1999

„Das 2. Vatikanische Konzil wird oft als ein ‚Neues Pfingsten‘ bezeichnet und das stimmt auch wirklich, denn ohne dieses Konzil wäre es der Tod der Kirche geworden. Wir wissen noch nicht, wie das Gesicht der Kirche von morgen ausschauen wird, wir können uns das noch nicht vorstellen. Aber ich habe die Gewissheit, dass die Kirche wieder einen Aufschwung haben wird.

Zu Pfingsten wird der Geist über die ganze Menschheit kommen.

Der Geist hat eine Überraschung für uns, aber zuerst muss die Angst verschwinden und das Vertrauen wieder aufgebaut werden. Heute brauchen wir den Geist mehr denn je, in der Welt und in der Kirche, denn der Geist ist der Meister des Paradoxen. Der Geist der Kreativität, der Erfindungsgeist sind nötiger als je zuvor. Der mystische Geist, der am Anfang im Christentum vorgeherrscht hat, muss wieder unser Leben und das der Kirche erfüllen, dann wird sie wieder eine ganz andere Bedeutung gewinnen.“

P. Henri Boulad, Kirche steh auf und geh!, Weiz, Pfingsten 2003

„Ich bin sicher, dass die Kirche ohne ‚Neues Pfingsten‘ keine Zukunft hat. Aber ich bin sicher, dass es das Neue Pfingsten gibt. Es ist nicht ein bestimmtes Datum, heute an diesem Pfingstsonntag 2004, sondern das ist wirklich die erfahrbare Kraft von oben, wie Jesus sie genannt hat, ‚Ihr werdet die Kraft von oben empfangen und ihr werdet meine Zeugen sein‘.

Christoph Kardinal Schönborn, Weiz, Pfingstsonntag 2004

P. Henri Boulad



Christoph Kardinal. Schönborn

